



## Bezeichnung des Reitweges: R3

<b>Länge des Reitweges:</b>	<b>ca. 16 km</b>
<b>Beteiligte Gemeinden:</b>	<b>Preetz, Kühren, Pohnsdorf, Löptin, Postfeld</b>
<b>Parkmöglichkeiten:</b>	<b>Preetzer Feldmark, Postfelder Weg</b>

Vom Startpunkt Postfelder Weg aus geht es kurz auf dem Feldweg immer den Schildern nach auf den eigentlichen Reitweg. Hier geht es links durch den Knickdurchbruch auf einen schmalen Weg über eine kleine naturbelassene Wiese. Am Ende des kurzen Stücks muss der Feldweg überquert werden, und es geht auf einem breiten Grasweg weiter entlang einer Kuhkoppel, durch einen Knickdurchbruch kommt man auf einen Ackerrandstreifen. Am Ende geht es links auf dem Feldweg weiter. Am Ende des Feldweges muss man nach rechts abbiegen und auf dem schmalen Streifen direkt neben dem Fuß-/ Radweg weiterreiten. Nun geht es auf der Straße durch Kleinkühren. An der 2. Kreuzung (Bushaltestelle) reitet man links und dann über die Kreuzung. Gleich rechts, direkt hinter dem Holzzaun, geht es parallel zur Straße weiter. Hier kommt man nun auf einen wunderschönen Waldweg, der an einem Plattenweg endet (Verbindungsweg zu R2). Hier muss man kurz nach rechts und gleich wieder links, auf der linken Seite parallel zur Straße abbiegen. Es geht ein kurzes Stück neben der Straße entlang. Dann geht es einen steilen kurzen Abhang herunter und die Straße muss überquert werden. Jetzt links abbiegen und weiter an der Straße reiten oder führen. Es geht über die Au an der Straße weiter.

An der nächsten Kreuzung biegt man nach rechts in Richtung Fischkroog ein, es geht an einem Bauernhof vorbei und immer weiter der Straße/Weg nach. Nachdem aus der Straße nur noch ein Feldweg geworden ist, geht es links weiter Richtung Postfeld. Hier stehen auch Wegweiser, die nicht übersehen werden können. Der Weg, der auf der linken Seite mit Betonplatten und rechts daneben mit Sand ausgestattet ist, macht nach ca. 200 m eine 90 Grad Wendung nach links. Am Ende geht es links auf dem Wirtschaftsweg (Preetzer Redder) weiter, der über eine breite Holzbrücke führt und dann als Teerstraße weitergeht. Über den Preetzer Redder erreicht man Postfeld. Am Ende der Straße biegt man links in die Straße Wischhof ein. An der Großen Kreuzung geht es rechts in die Straße Honigkamp in Richtung Sieversdorf weiter. Auf dem Fuß-/Fahrradweg geht es weiter in Richtung Sieversdorf. Nach ein paar hundert Metern geht auf der linken Seite der Verbindungsweg zu R4 ab (große Reitwegschilder). Rechts hat man einen wunderschönen Ausblick auf den Postsee.

Die Straße Honigkamp geht dann in die Postfelder Str. über. Kurz nachdem man einen Bauernhof direkt am Fuß-/Fahrradweg passiert hat, geht es rechts auf dem alten Bahndamm weiter in Richtung Preetzer Feldmark. Auf der rechten Seite liegt immer noch der Postsee, der über eine schmale Brücke überquert werden muss. Kurz darauf führt ein Reitweg parallel zum Wander-/Fahrradweg rechts weiter, der nach ca. 400 m wieder auf den ursprünglichen Weg führt. Landschaftliche Besonderheiten werden durch Schilder erläutert.

Kurz darauf muss man rechts um 180 Grad auf den Wander-/Fahrradweg einbiegen. Die Feldmark ist zusätzlich mit „Reiten erlaubt“ und „Reiten verboten“ - Schildern ausgestattet, so dass die Wege gut zu finden sind. Nun reitet man teilweise parallel zum Weg auf Feldrandstreifen, muss teilweise durch Knickdurchbrüche und den Feldweg überqueren. Bis der Weg wieder erreicht wird, an dem es auf dem schmalen Trampelpfad über die naturbelassene Wiese ging. Hier geht es also nach links auf dem Feldweg wieder zur Einstiegstelle.